



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Landwirtschaft und Weinbau  
Herrn Horst Gies, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/2030**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

31. Mai 2022

**Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022**

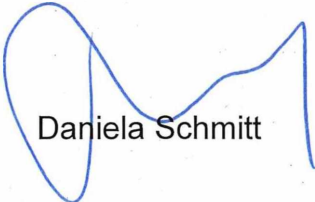
TOP 3 Einkommensalternativen des Agrarsektors in Rheinland-Pfalz  
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/1764

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Hinsichtlich der ergänzenden Frage in Bezug auf Biogasanlagen in Rheinland-Pfalz sowie deren Laufzeiten verweist das zuständige Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität auf die als Anlage beigefügte Drucksache 18/1919 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Daniela Schmitt

## **Sprechvermerk**

### **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022**

TOP 3            Einkommensalternativen des Agrarsektors in Rheinland-Pfalz  
                  Antrag der Fraktion FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT  
                  - Vorlage 18/1764-

Anrede,

Alternative Einkommensmöglichkeiten spielen in Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz schon sehr lange eine wichtige Rolle. Einkommensdiversifizierung ist in Rheinland-Pfalz stark ausgeprägt.

Das will ich anhand von einigen Zahlen belegen. Die Zahlen wurden im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 erhoben. In Rheinland-Pfalz nutzen insgesamt 6.200 Inhaberinnen und Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes bzw. 38 Prozent der Betriebe alternative Einkommensmöglichkeiten.

Die Erzeugung erneuerbarer Energien ist das am stärksten verbreitete alternative Einkommensstandbein. Knapp 2.700 Betriebe gaben die Erzeugung erneuerbarer Energien als alternative Einkommenskombination an. Mit Lohnarbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe erzielten 1.600 Betriebe ein zusätzliches Einkommen. 1.500 Betriebe betrieben eine Direktvermarktung ihrer Produkte und erwirtschaften über diesen Weg zusätzliche Einnahmen. Rund 1.200 Betriebe waren im Fremdenverkehr und 700 in der Pensions- und Reitsportpferdehaltung tätig. In der Summe sind das mehr als die insgesamt genannten 6.200 Betriebe, da Betriebe häufiger verschiedenen alternative Einkommensmöglichkeiten nutzen.

Das Landwirtschaftsministerium unterstützt die Nutzung solcher Einkommensalternativen über entsprechende Beratungsangebote, aber auch in sehr hohem Maße durch ein entsprechendes Förderangebot. Im Rahmen des Einzelbetrieblichen Investitionsförderungsprogramms (EFP) wird die Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen für landwirtschaftliche Betriebe gefördert. Die Förderung beschränkt sich dabei nicht nur auf die klassischen Einkommensalternativen, wie Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen, Direktvermarktungs-einrichtungen oder die Erzeugung erneuerbarer Energien. Es

können auch ganz andere Maßnahmen wie z. B. Pflegearbeiten, Alten- und Kinderbetreuung oder Cateringdienste als förderfähige Maßnahmen anerkannt werden.

Dass wir der Einkommensdiversifizierung eine hohe Bedeutung beimessen, können Sie auch daran erkennen, dass 2018 der Höchstzuschuss bei der Förderung von 100.000 € auf 200.000 € pro Vorhaben verdoppelt wurde. Mit der Förderung von Investitionen zur Diversifizierung sollen nicht nur für die landwirtschaftlichen Unternehmen zusätzliche Einkommensquellen geschaffen werden. Mit der Förderung wird auch ein Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftskraft und der Attraktivität des ländlichen Raums geleistet.

Die Förderung hilft auch, unsere Betriebe robuster und resilienter zu machen. Dies ist gerade in der gegenwärtigen krisenhaften Zeit von besonderer Bedeutung. In dem sich landwirtschaftliche Unternehmen ein zweites, alternatives Einkommensstandbein außerhalb der Landwirtschaft schaffen und ihr Einkommen diversifizieren, wird hierzu ein wichtiger Beitrag geleistet.